



Ausgabe Nr. 7, 03/2003

DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND
MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald
Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: info@curling-dcv.de

Vorwort des Verfassers:

Nach etwas längerer Unterbrechung gibt es jetzt also endlich Newsletter Ausgabe Nr. 7 ! Die Saison neigt sich bereits wieder dem Ende zu und es steht nun nur noch der absolute Curling Höhepunkt des Jahres, die WM in Winnipeg, bevor. Für den DCV wird sich dort, wenn auch etwas überraschend, das junge Team aus Schweningen um Skip Andreas Lang aufs Eis begeben. Sie setzten sich bei der Deutschen Meisterschaft absolut verdient gegen die „Altmeister“ aus Füssen um Skip Andreas Kapp durch und konnten so ihren ersten Meistertitel erspielen. Die amtierenden Europameister aus Oberstdorf (Skip S. Stock) kamen auf den dritten Platz.

Bei den Damen kehrte eine alte Bekannte auf das oberste Treppchen zurück. Rekordmeisterin Andrea Schöpp und ihre Spielgemeinschaft aus Riessersee und Schweningen holte den Pokal „nach Hause“, wie sie in ihrer Siegerrede wohl nur ironisch anmerkte. Die Damenmeister werden den DCV bei den kommenden Europameisterschaften in Courmayeur / ITA vertreten.

Erfreulich auch der enorme Zulauf zur Deutschen Juniorenmeisterschaft. Bei den Junioren konnte der Baden-Hills G&CC seinen Titel vom Vorjahr verteidigen, während bei den Juniorinnen das Überraschungsteam aus Oberstdorf den Titel holte. Die hoch favorisierten Füssenerinnen um Daniela Jentsch mussten ihre Hoffnungen bereits im Halbfinale aufgeben und wurden am Ende dritter.

Euch allen einen schönen Saisonausklang und unserem Team in Winnipeg alles Gute und viel Erfolg im „Mekka des Curlings“ !

Viel Spaß also mal wieder mit dem Newsletter

Patrick Hoffmann

Kurzmeldungen

13. Eulach Stei in Wallisellen:

Zur Vorbereitung auf die Junioren WM in Flims bestritten unsere beiden Teams gemeinsam das Turnier um den Eulach Stei in Wallisellen. Die Junioren um Skip Christian Baumann, Alexander Baumann, Ingmar Fritz und Thomas Unterstab sicherten sich hierbei den ersten Platz. Die Juniorinnen (Jule Jacoby, Martina Fink, Anne Barthel und Sibylle Maier) kamen auf den hervorragenden dritten Platz.

28. Schweizer Meisterschaft Mixed:

Im Thurgauer Curling Center Weinfelden feierte der Limmataler Skip Jacques Greiner, nach 1991 und 1994, zusammen mit Tochter Janine Greiner, Daniel Gallati und Fabienne Fürbringer den dritten Titelgewinn. Im Finale setzten sich die Limmattaler gegen Lausanne Olympique durch. Mit im Team der zweitplatzierten ein alter bekannter aus der deutschen Curlingszene. Zusammen mit Steward Dryburgh, Laurence Bidaud und Carinne Mattille bekam Florian Zörgiebel am Ende eine Silbermedaille um den Hals gehängt. Die Newsletter Redaktion gratuliert recht herzlich !

Überraschung in Schottland:

Weder Olympiasiegerin Rhona Martin noch Weltmeisterin Jackie Lockhart fliegen zur WM nach Winnipeg, sondern Skip Edith Loudon mit ihrem neuformierten Team aus Perth.

Bei den schottischen Herren muss Lead Steven Rankin wegen einer Verletzung auf die WM verzichten. Für ihn wird Ewan MacDonald (Weltmeister von 1999) die schottischen Herren nach Winnipeg begleiten.

Neuer Coach für Team St. Galler Bär:

Patrick Hürlimann ist der Nachfolger von Thomas Fritsche, dessen Zusammenarbeit mit dem Team nach der EM in Grindelwald beendet wurde.

Impressum:

Herausgeber:

Deutscher Curling Verband e.V.
Kestermannstr.2
82031 Grünwald

Redaktion:

Patrick Hoffmann
Moosackerstr. 26
CH-8405 Winterthur
p.hoffmann@curling-dcv.de

Erscheinungsweise:

Voraussichtlich 6 Ausgaben in der
Saison 2002/2003

**Namentlich gezeichnete Beiträge
geben die Meinung des Verfassers,
nicht die der Redaktion oder des
DCV wieder.**

Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe:

Ende April



Titelverteidigung bei den Junioren - Überraschung bei den Juniorinnen

Vom 13.-16. Februar fanden in Baden Hills die Deutschen Meisterschaften der Junioren statt. Aufgrund der erfreulichen Anzahl von Mannschaften (9 Juniorinnen, 11 Junioren Teams) wurden die Gegner für die Halbfinalpaarungen in Gruppen ausgespielt. Innerhalb der Gruppen ergab sich **nach der Round Robin** folgende Platzierung:

- Juniorinnen I
1. Baden Hills GCC/CC Füssen Daniela Jentsch
 2. CC Füssen Frederike Templin
 3. 1. SCV Geising Marika Trettin
 4. SC Riessersee Anna Hartelt
 5. CC Düsseldorf/CC Unna/CC Schwenningen Angela Lietz

- Juniorinnen II
1. CC Düsseldorf/CC Schwenningen Katrin Wingendorf
 2. EC Oberstdorf Juliane Jacoby
 3. 1. SCV Geising Julia Meißner
 4. CC Hamburg Ann-Katrin Bastian

Somit mussten die jüngsten Teilnehmer aus Füssen gegen Düsseldorf/Schwenningen im Halbfinale antreten und die Juniorinnen aus Oberstdorf gegen die Titelverteidigerinnen um Daniela Jentsch. Das erste Halbfinale konnte Katrin durch einige gestohlene Ends 9-5 für sich entscheiden. Zu einer spannenden Begegnung entwickelte sich stattdessen das zweite Halbfinale bei den Juniorinnen. Zur 5. End Pause stand es 4-4 beide. Im letzten End musste dann durch Messen entschieden werden, ob Daniela 2 Steine für das Zusatzend gelungen waren. Doch dies war nicht der Fall, die Oberstdorferinnen hatten damit das Halbfinale gegen die Favoritinnen 8-7 gewonnen. Im Finale setzten sie sich dann deutlich 8-2 gegen die Mannschaft aus Düsseldorf/Schwenningen durch. Im kleinen Finale sicherte sich die Mannschaft um Daniela Jentsch die Bronzemedaille.

- Junioren I
1. CC Schwenningen Steffen Maier
 2. Baden Hills Christian Baumann
 3. CC Hamburg Tim Bastian
 4. SC Riessersee Johannes Glaser
 5. CC Mangfalltal Michael Fritz
 6. 1. SCV Geising Sven Rauscher

- Junioren II
1. CC Hamburg Carl Rickmers
 2. Baden Hills GCC Severin Walter
 3. EC Oberstdorf Max Fischer
 4. 1. SCV Geising Erik Zimmermann
 5. CC Schwennigen Martin Würthner

Sehr spannend gestaltete sich die Vorrunde in der zweiten Juniorengruppe. Hier wurden erst Samstagabend in zwei Tiebreakern die Halbfinalteilnehmer festgelegt, da nach der Round Robin Oberstdorf, Hamburg und Baden Hills punktgleich waren. Hierbei konnten sich die Mannschaften aus Hamburg und Baden Hills durchsetzen. Diese lange Curlingnacht steckte womöglich beiden Teams noch in den Knochen als sie am nächsten Morgen die Halbfinale bestritten und verloren. Im kleinen Finale gelang Baden Hills die Revanche aus der Vorrunde um sich die Bronzemedaille zu erkämpfen. Das Finale zwischen Schwenningen und Baden Hills war eine sehr spannende Begegnung, die Christian erst mit dem letztem Stein im zehnten End für sich entscheiden konnte. Somit ist bei den Junioren die Titelverteidigung gelungen.

Beiden Deutschen Meistern wünsche ich viel Erfolg auf der Weltmeisterschaft in Flims und den beiden zweitplatzierten ein erfolgreiches Juniorenturnier in Oslo.

Die JuniorInnen wählten an diesem Wochenende unter ihren Gegnern die fairsten Spieler. Beide Preise gingen nach Garmisch an Anna Hartelt und Florian Zahler. Außerdem wurden als Juniorensprecher Thomas Unterstab und Martina Fink gewählt.

Gesa Angrick



Christian Baumann verteidigt Titel aus dem Vorjahr erfolgreich

Insgesamt 20 Junioren- und Juniorinnen-Teams aus der Bundesrepublik traten zu den Deutschen Meisterschaften im Bundesstützpunkt Curling auf dem Baden-Airpark Gelände in Rheinmünster/Hügelsheim gegeneinander an. Von Hamburg im Norden bis Garmisch-Partenkirchen im äußersten Süden trafen sich auf dem hervorragend präparierten Eis in der Eisarena die besten Deutschen Junioren/Innen –Mannschaften. Soviel wie noch nie, wie die verantwortliche Jugendwartin des Deutschen-Curling-Verbandes, Gesa Angrick betonte.

Neun ‚Damen‘ und 11 ‚Herren-Teams‘ mussten an vier Tagen zum Teil sieben Spiele absolvieren, bis die Sieger und damit die Vertreter Deutschlands bei den Weltmeisterschaften der Junioren in Flims in der Schweiz feststanden. Die Junioren-Curler des Baden Hills Golf und Curling Clubs haben einmal mehr ihre Spitzenposition im Deutschland unter Beweis gestellt. Nicht nur die Nummer eins im Verein mit Skip Christian Baumann, Thomas Unterstab, Ingmar Fritz und Alexander Baumann, sondern auch das zweite Junioren-Team mit den Gebrüdern Severin, Manuel und dem Youngster Mathias Walter (mit 12 Jahren einer der Jüngsten im großen Teilnehmerfeld) aus Hügelsheim sowie Patrick Frey, haben sich zu einer echten Spitzenformation entwickelt, die nach Ausscheiden aus dem Juniorenalte von Christian Baumann und Team die Farben des Baden Hills Golf und Curling Club in Zukunft hervorragend vertreten werden.

Ungeschlagen konnte Rastatts Vorzeigecrew sämtliche Spiele bis ins Endspiel überstehen. Dort trafen sie auf eine stark verbesserte Juniorenmannschaft aus Schwenningen um Skip Steffen Maier, der vor einigen Wochen auf gleichem Eis den Titel eines Baden-Württembergischen Meister errang. In einem bis zum letzten Stein spannenden Spiel konnte Christian Baumann beim Stande von 7 : 7 in einem Herzschlagfinale seine ganze Erfahrung in die Waagschale werfen und zwei im Haus liegende Steine des Gegners mit seinem letzten Stein entfernen und seinen Stein besser platzieren. Damit hatte er seinen im letzten Jahr bereits zum zweiten Mal errungenen Titel verteidigen.

Einen hervorragenden dritten Rang erzielte die zweite Mannschaft des gastgebenden Vereins um Skip Severin Walter. Im Spiel um Platz drei rang er das Team von der Waterkant mit 9 : 6 nieder, nachdem er im Halbfinale erst in einem Extra-End den Schwenninger Jungs unterlegen war und damit knapp das Finale verfehlte.

Bei den Mädchen ging die Startgemeinschaft aus Füssen und Baden Hills als Titelverteidiger und als aktueller Deutscher Meister bei den Damen als großer Favorit am den Start. Neben Skip Daniela Jentsch waren noch Lisa Hammer, ebenfalls aus Füssen und die drei jungen Damen vom Baden Hills GCC, Josefine Obermann und Claudia Feßler, aus Hügelsheim sowie Sina Frey aus Rastatt mit dabei.

Bis im Halbfinale sah alles nach einer erfolgreichen Wiederholung der letztjährigen Meisterschaft aus, aber dann war der Traum von der WM vorbei. Gegen die vermeintlichen Nachfolger bei den Juniorinnen, dem Team vom EC Oberstdorf mit Skip Juliane Jacoby, gab es eine unerwartete Niederlage. Im Spiel um Platz drei gab es dann wieder einen hohen Sieg, so dass wenigstens noch die Bronze-Medaille herausprang.

Deutscher Juniorenmeister bei den jungen Damen wurden die vier Mädchen aus Bayern um Juliane Jacoby, Martina Fink, Anne-Christine Barthel und Franz Fischer, die im Finale das Überraschungsteam aus Düsseldorf mit den Geschwistern Katrin, Karolin und Kristin Wingendorf sowie Sibylle Maier aus Schwenningen, die am Ende eines langen Turniers nichts mehr zuzusetzen hatten.

Die Schlußrangliste Junioren:

1. Baden Hills GCC I - Christian Baumann
2. CC Schwenningen - Steffen Maier
3. Baden Hills GCC II - Severin Walter
4. CC Hamburg - Carl Rickmers

Schlußrangliste Juniorinnen:

1. EC Oberstdorf - Juliane Jacoby
2. CC Düsseldorf/CC Schwenningen - K. Wingendorf
3. SG CC Füssen/Baden-Hills - Daniela Jentsch
4. CC Füssen - Frederike Templin

Randy Ferbey schreibt Curlinggeschichte

Der Hattrick gelang bisher noch keinem Team in der seit 1927 ausgetragenen kanadischen Curlingmeisterschaft der Männer. In Halifax / Nova Scotia geschah das Wunder, als am 9. März das Alberta Team halb traumatisiert vom Eis des Metro Centre schwankte. 9485 Zuschauer mussten erleben, wie das Nova Scotia Team vor eigenem Publikum die Chance verpasste, nach 1951 erstmals wieder Meister zu werden und Kanada an den Weltmeisterschaften 2003 in Winnipeg zu vertreten. Geschichte aber schrieb der Alberta Champion. Mit 8:4 Steinen gewannen Randy Ferbey, David Nedohin, Scott Pfeiffer und Marcel Rocque das Finale. Nach 2001 in Lausanne und 2002 in Bismarck fährt das Team aus Edmonton zur dritten Weltmeisterschaft in Folge.

Wie Colleen Jones bei den Damen holte sich Ferbey bisher fünfmal den kanadischen Titel. Jones gelang 2003 nach Vera Pezer (Saskatchewan) in den Jahren 1971 bis 1973 der zweite Hattrick in der Geschichte der Canadianischen Damen Meisterschaft.

**Der Curling-Club Düsseldorf 61 e.V.
trauert um seinen Mitbegründer
und
Ehrenvorsitzenden**

Erich Lindstedt

**der uns im Alter von 96 Jahren
verlassen hat.**

Träger des

**Verdienstordens 1. Klasse
Verdienstordens der
Bundesrepublik Deutschland
Ehrenmitglied des DCV**

Wir werden sein Andenken bewahren.



Baden-Hills Cup 2003 mit internationalem Flair – Die Sieger kamen aus der Schweiz

Großartiges Curling im Bundesstützpunkt Hügelsheim

Bei herrlichem Sonnenwetter verbrachten 26 Mannschaften aus fünf Nationen ein spannendes Wochenende auf dem Eis der Eisarena auf dem Baden Airpark in Rheinmünster/Hügelsheim. Der Bundesstützpunkt Curling zeigte sich einmal mehr von seiner besten sportlichen Seite und war ein hervorragender Test für die deutschen Spitzenclubs für die anstehende Bundesliga-Finalrunde, die kommendes Wochenende in derselben Halle ausgetragen wird.

Leider wurde es nichts mit einem deutschen Sieg. Keine der absoluten Spitzenmannschaften aus Oberstdorf, Füssen oder Baden Hills schaffte den Sprung ins Endspiel, das schließlich das schweizerische A-Liga-Team aus Burgdorf um Skip Raphael Brüttsch für sich entscheiden konnte. Endspielgegner war der ehemalige Deutsche und Europameister Roland Jentsch aus Füssen, der jedoch bei der Finalrunde der Bundesliga nicht dabei sein wird.

Nun jedoch der Reihe nach. 26 Teams starteten in vier Gruppen in das erstmals unter der Schirmherrschaft von Hügelsheims Bürgermeister Dehmelt stehende größte Turnier auf deutschem Boden. Darunter waren sowohl reine Herren-, Damen als auch Mixed-Mannschaften aus Kanada, der Schweiz, Tschechien, den Niederlanden und Deutschland. Die einheimischen Farben wurden in der Hauptsache durch die erfolgreichen Junioren und Juniorinnen vertreten.

Zwei Spiele hatten alle in ihrer Gruppe zu absolvieren ehe nach einer Gesamtrangliste aller Mannschaften die neuen Gegner feststanden. Danach wurden die Platzierten in A - D-Gruppen eingeteilt, um dort ihre Sieger zu ermitteln. Die A-Gruppe, als die stärkste Gruppe spielte hiernach in Viertel- Halb- und Finale die Sieger aus.

In der D-Gruppe setzte sich mit Charlie Kapp ein Urgestein des Deutschen Curling mit seinem Seniorenteam aus Füssen durch, die Deutschland bei der Senioren-WM im April in Winnipeg vertreten werden. Im C-Event konnte das Hamburger Bundesliga-Team um Sven Goldemann den ersten Platz erringen vor dem Luzerner Team um Britta Estermann.

Sehr spannend ging es im B-Event zu, wo sich die Elite der deutschen Curler einfanden. Der frisch gebackene Europameister Sebastian Stock aus Oberstdorf konnte sich knapp gegen das erfolgreichste Deutsche Herren-Team der letzten 10 Jahre um Skip Andy Kapp aus Füssen und vor den Damen um Natalie Nessler vom deutschen Olympiateam in Salt Lake City durchsetzen. Ganz hervorragend und aufgrund ihrer letzten Erfolge nicht ganz überraschend schnitten die dritten der Deutschen Juniorenmeisterschaft aus Hügelsheim ab. Die Gebrüder Severin, Manuel und Matthias Walter reihten sich zusammen mit Patrick Frey als ausgezeichnete Vierte ein. Sie ließen so namhafte Mannschaften wie Petra Tetsch, Rainer Schöpp, Bundestrainer Dick Henderson und sein kanadisches Team sowie die deutschen Juniorenmeister aus dem eigenen Stall um die Gebrüder Baumann hinter sich.

Den so stark gestarteten zwei Crews aus Prag ging im Viertelfinale gegen die Gesamtsieger bzw. den -Dritten die Luft aus. Im Halbfinale setzten sich die Burgdorfer aus der Schweiz, aktueller Viertes der National-Liga-A mit Raphael Brüttsch, Martin Zaugg, Jean-Pierre Rüttsche und Philipp Raspe gegen Andreas Lang aus Schwenningen durch. Im zweiten Halbfinale bezwang Vater Roland Jentsch Tochter Daniela, so dass im Spiel um Platz drei Schwenningen gegen die SG aus Füssen/Oberstdorf und Baden Hills antreten musste, welches die Schwarzwälder mit 5 : 2 für sich entschieden.

Im Finale konnten sich die Eidgenossen recht deutlich gegen die Allgäuer durchsetzen und somit erstmals den Pokal mit in die Schweiz nehmen. Bürgermeister Dehmelt als Schirmherr der Veranstaltung übergab sowohl dem Siegerteam als auch den Gästen aus Kanada je einen Bildband der Gemeinde Hügelsheim.

Am Samstagabend kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Zu einem Bankett aller Teilnehmer traf man sich im Landgasthof Hirsch, wo Jocks und Attila die Curler mit ihrer hervorragenden Musik begeisterten.

Die Schlußrangliste des A-Events lautete wie folgt:

- | | | |
|--------------------------------|---|------------------|
| 1. CC Burgdorf | - | Raphael Brüttsch |
| 2. CC Füssen | - | Roland Jentsch |
| 3. CC Schwenningen | - | Andreas Lang |
| 4. SG CCF/ECO/Baden Hills | - | Daniela Jentsch |
| 5. CC Savona Prag | - | Vit Nekovarik |
| 6. CC Riesensee | - | Andrea Schöpp |
| 7. CC Kolibri Prag | - | Jiri Snitil |
| 8. Guelph and Country Club/Can | - | Gregg Derrett |

r.o.



Hansele-Cup 2003 - Schwenningen

Am vergangenen Wochenende fand im Schwenninger Landesleistungszentrum für Curling der traditionelle Hansele-Cup statt. Das international bekannte Fastnachtsturnier bot seinen Teilnehmern auch dieses Jahr wieder unvergleichbare Extras.

Wie immer hatten die Curler in jedem Spiel mit einer Spezialeinlage zu rechnen. So kann es durchaus dazu kommen, dass die Spieler zwei Steine gleichzeitig loszulassen haben oder die Wischer mit zusammengebundenen Besen übers Eis fegen müssen. Der traditionelle bunte Abend stand dieses Jahr unter dem Motto „1001 Nacht“. Das bunte Treiben im Anschluss an ein orientalisches Buffet wurde begleitet von der Crispo Family, die das Curlingstüble bereits nach kurzer Zeit zum Tanzsaal machten. Der Besuch einer Kanibalengruppe und der Schwenninger Bären, die ihr Häs präsentierten sorgten für etwas Abwechslung an diesem Abend.

Von Freitag bis Sonntag lieferten sich 16 Teams spannende Wettkämpfe um den Hansele Pokal. Dieser wurde von einem Schwenninger Hansel letztendlich an das Siegerteam um Hans-Ruedi Maag aus St. Gallen überreicht. In den Vorrunden blieb das Schweizer Team ungeschlagen und konnte sich dann auch im Finale souverän gegen die Mannschaft mit Skip Beat Liechti von Bern-Crystal durchsetzen. Um den dritten Platz kämpften die Schwenninger Junioren um Steffen Maier gegen das junge Züricher Team von Stefan Schori. Die Schwenninger Jungs mussten sich jedoch frühzeitig geschlagen geben.

Die „rote Laterne“ für den Tabellenletzten wurde von Vereinsvorstand Bernd Weißer in die eigenen Reihen weitergereicht. Das neue Schwenninger Team um Bernhard Eckert musste sich auf seinem ersten Turnier mit dem Trostpreis zufrieden geben.

Alles in allem war das Turnier auch dieses Jahr wieder ein sehr fröhliches, unvergessliches Ereignis und somit ein großer Erfolg für den Curling Club Schwenningen.

Stabekk Junior Open, 07-09.03.2003

R. Dörrenberg Die Silbermedallengewinner der Deutschen Meisterschaft, das Düsseldorfer Juniorinnenteam (Katrin Wingendorf -Skip-, Karolin W., Angela Lietz, Kristin W.) sowie die Schwenninger Junioren (Steffen Maier -Skip-, Michael Draxler, Patrick Benz, Yves Swoboda, Dennis Kiesel) flogen in Begleitung der Coachs Richard Dörrenberg / Sebastian Schweizer mit Ryanair nach Oslo, wo sie im Radisson SAS Park Hotel untergebracht wurden. Dieses Hotel liegt wie auch die Curlinghalle im Bereich des alten Osloer Flughafens, welcher derzeit zu einem Gewerbegebiet umfunktioniert wird.

Nach einem Herzlich Willkommen bereits im Hotel ging es zur Curlinghalle und zum Training auf norwegischem Eis, anschließend zum ersten Match des Turniers, in dem die beiden "Tyskland"-Teams gegeneinander antreten mussten. Bei 8 vorgesehenen Teams die aus verschiedenen Gebieten Norwegens und aus Schweden anreisten, wurde eine Round Robin mit je 6 Ends gespielt, welche maximal um 1 Entscheidungsend verlängert werden konnte. Bei Gleichstand sollten die Skips je 1 Stein legen, um den Zeitrahmen nicht zu sprengen (ist wohl tatsächlich nicht passiert). Auch für den Fall eines Gleichstandes nach den jeweils 7 Spielen hatte man eine besondere Regelung vorgesehen, hierzu mussten von jedem Team 4 Spieler 1 Stein legen, die Gesamtentfernung vom Dolly je Team sollte als Vergleichslänge dienen, wobei sich nach den jeweils 7 Spielen herausstellte, dass auch dieses vorsorgliche Steinelegen nicht zur Plazierung herangezogen werden musste. Samstag Abend gab es in der Curlinghalle Tacos in zahlreichen Variationen.

Die vorläufige Rangliste zeigte das Schwedische Team auf Platz 1, während die Düsseldorferinnen auf Platz 2 und Schwenningen auf Platz 3, gefolgt vom besten norwegischen Team lagen. Das Halbfinale konnten dann die Schweden sehr eindeutig für sich gewinnen, während sich die Schwenninger Junioren - wie auch schon im Eröffnungsmatch - anstrengen mussten die Düsseldorferinnen zu schlagen.

Bei krankheitsbedingtem Ausfall des Schwenninger Skips konnten diese gegen die Schwedischen Junioren nicht gewinnen und errangen den 2. Platz, auch die Düsseldorferinnen, als einzigem Juniorinnenteam bei diesem Turnier, waren offensichtlich von dem fast Non-Stop-Curling am Samstag so ermattet, dass sie abschließend auch gegen die Norweger - gegen die sie in der Round Robin gewonnen hatten - verloren und dennoch den 4. Platz erreichten.

Fotos von dem Turnier sind online zu sehen, kopierbar und ggf. direkt online bestellbar unter:

<http://www.ccd-curling.de/Beri-Norwegen0203.htm>



Baden Hills Curler und Curlerinnen auf breiter Front erfolgreich

Jung und alt auf dem Eis mit großartigen Ergebnissen

Kurz vor Toreschluss der Curlingsaison 2002/03 waren die Curler und Curlerinnen des Baden Hills Golf und Curling Clubs bei verschiedenen Turnieren im In- und Ausland nochmals sehr aktiv, bevor es in zwei Wochen hinaus auf die Greens des Golfplatzes geht. Von den Jüngsten, den Cherry-Rockers, bis hin zu den etwas älteren Semestern standen die erfolgreichen Aktiven aus dem Baden-Airpark nochmals unter Dampf und brachten ein weiteres Mal hervorragende Ergebnisse mit nach Hause.

Die Deutschen Juniorenmeister um Skip Christian Baumann, Alexander Baumann, Ingmar Fritz, Thomas Unterstab und Spare Patrick Frey nahmen zur Vorbereitung auf die am kommenden Wochenende beginnenden Weltmeisterschaften der Junibren/Innen in Flims/Schweiz an einem gut besetzten Juniorenturnier in Wallisellen ebenfalls in der Schweiz teil. Mit am Start war u.a. auch das Deutsche Mädchenteam aus Obersdorf um Julia Jacoby.

In fünf Spielen setzten sich die Jungens von Baden Hills nach Punkten gegen die 15 Mannschaften erfolgreich durch und gewannen ohne Niederlage dieses Vorbereitungsturnier. Trainer Joachim Fritz erhofft sich nun ein ebenso erfolgreiches Abschneiden bei den Welttitelkämpfen.

Zu selben Zeit traten zwei Herrenmannschaften des BHGCC bei den Eiskristallern in Schwenningen an, die zu ihrem 20-jährigen Bestehen ein Event mit 18 Mannschaften auf die Beine brachten. In der Hauptsache Vereine aus der Schweiz bildeten das Groß der teilnehmenden Curler und Curlerinnen. Mit am Start waren auch die gastgebenden Deutschen Meister der Herren um Skip Andreas Lang, die natürlich als großer Favorit an den Start gingen und dieser Rolle auch gerecht wurden. Ohne Verlustpunkte konnten sie den Pokal und schöne Sachpreise mit nach Hause nehmen. Rainer Oelschläger und Klaus Unterstab mit ihren Teams waren der Ausschreibung ebenso gefolgt und fanden sich in dieser Reihenfolge auf dem fünften und achten Platz ein.

Eine Woche später stand die zum 10.-Male ausgeschriebene Herb-Lackhoff-Trophy in Mannheim auf dem Turnierplan. Die Curling-Abteilung des Baden Hills GCC stellte mit insgesamt drei Teams das größte Kontingent der 20 teilnehmenden Mannschaften. Neben sechs Schweizer Mannschaften standen noch eine Crew aus Straßburg und zehn weitere Teams aus dem gesamten Bundesgebiet auf dem Eis des Sportzentrums Herzogenried in Mannheim.

Bereits zweimal, in den Jahren 2000 und 2001 konnte das Team um Skip Christian Unterstab mit Bruder Michael, Annette Engelhardt und Holger Hetzel dieses Turnier gewinnen, ebenso der CC Solothurn aus der Schweiz 1999 und 2002. Diese beiden Mannschaften galten zusammen mit den Deutschen Meistern aus Schwenningen auch in diesem Jahr zu den Favoriten. Während die Baden Hillser in der Zwischenrunde den Schweizern ein Unentschieden abtrotzten, musste sich Andreas Lang mit seinem Team gegen Solothurn knapp geschlagen geben.

In der Finalrunde setzte sich Baden-Hills I dann mit 5:4 zwar recht knapp aber mit Erfolg gegen Schaffhausen durch und konnte mit neun Punkten ein weiteres Mal den Wanderpokal des CC Mannheim mit nach Hause nehmen. Dazu gab es noch für jeden Spieler eine Goldmünze. Zweite wurde überraschend ein Team des gastgebenden Clubs vor dem Deutschen Meister und vor Solothurn. Mit ins Finale der besten acht kamen auch die beiden Teilnehmer des BHGCC um die Skips Rainer Oelschläger und Carmen Feßler, die in dieser Reihenfolge die Plätze sieben und acht einnahmen.

Am Sonntag, dem Schlußtag der Veranstaltung, fand parallel hierzu die „2. Herb's-Cherry-Trophy“ der Jüngsten statt. Die Mädchen und Jungen bis 14 Jahren waren mit Feuereifer bei der Sache. Vier Mannschaften vom Baden Hills GCC und zwei aus Mannheim freuten sich zusammen mit ihren Eltern über die spannenden Spiele. Auch hier gingen die Mittelbadener mit Erfolg aus dem Turnier hervor. Sabrina Kohler mit Stephanie Reichert, Susanne Bauer und Jonathan Jany errangen ihren ersten Sieg als ‚Jungcurler‘ und konnten T-Shirts der Stuttgart 2012 GmbH in Empfang nehmen. Matthias Walter, Philine Rühmann und Victoria Harsch kamen mit ihren Teams auf die Ränge drei bis fünf. **r.o.**



Deutsche Meisterschaft / Titel für Schwenningen

Bei den Deutschen Curling-Meisterschaften am vergangenen Wochenende sicherte sich die Spielgemeinschaft Schwenningen/Mannheim der Herren den Meistertitel und die Flugtickets für die Weltmeisterschaften in Winnipeg / Kanada.

Die zwei Wochen zuvor bei Dresden abgehaltene Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft der Curler hatte das junge Team auf dem dritten Platz beendet, der ihnen den amtierenden Europameister aus Oberstdorf mit ihrem überragenden Skip Sebastian Stock als Halbfinalgegner bescherte. Eine unlösbar scheinende Aufgabe, da die Halbfinals im Modus „Best-Of-Three“ ausgetragen wurden, zwei Siege also zum Erreichen des Finales nötig waren.

In der ersten von drei möglichen Halbfinalbegegnungen war beiden Mannschaften der Respekt voreinander anzumerken. Die äußerst defensiv geführte Partie wurde auf taktisch und technisch hohem Niveau geführt. Nach Ablauf der zehn regulären Ends konnte kein Sieger ermittelt werden, so dass ein zusätzliches End die Entscheidung bringen musste. Das Team um Skip Andy Lang konnte wie in den Ends zuvor das Spielgeschehen unter Kontrolle halten und den Vorteil des letzten Steins zum ersten Sieg nutzen.

Das zweite Spiel begannen die Oberstdorfer mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch und legten gleich los wie die Feuerwehr. Drei Steine und damit genau so viele wie im gesamten ersten Spiel konnten sie im ersten End für sich verbuchen, und es schien, als hätten die Neckarstädter die Partie bereits verloren, bevor sie richtig begonnen hatte. Doch nach einigen Schwierigkeiten zu Beginn des Spiels starteten sie eine regelrechte Aufholjagd und konnten mit einem „gestohlenen“ Stein im zehnten End auch das zweite Halbfinalspiel für sich entscheiden.

Im Finale gegen das erfahrene Füssener Team (ehemalige Europa- und Vizeweltmeister) um Andy Kapp, traten die Mannen um Skip Andy Lang selbstbewusst auf und waren ihren Gegnern wider Erwarten deutlich überlegen. Mit sensationellen Steinen trieben sie ihre Gegner wieder und wieder zur Verzweiflung. In den letzten Durchgang zog man mit einem komfortablen Drei-Punkte-Vorsprung ein und ließ ihn sich auch nicht mehr nehmen.

„Es war unser Wochenende!“ In diesem Gedanken sind sich die fünf der Spielgemeinschaft Schwenningen-Mannheim einig. Ein Traum, an dessen Erfüllung vielleicht nur das Team selbst ganz fest geglaubt hatte, wurde somit für die Neckarstädter wahr. Die Flugtickets für eines der größten Curling-Events der letzten Jahre, nämlich die für die Weltmeisterschaft in der Curlinghochburg Nummer 1 Winnipeg /Kanada, wo bereits bei den Vorrundenspielen jeweils 10 000 bis 13 000 Zuschauer erwartet werden, haben die jungen Curler bereits sicher in der Tasche. Das Geheimnis ihres Erfolges kommentiert Skip Andreas Lang so: „Durch das langjährige Zusammenspiel unseres Teams, entstand eine starke Freundschaft, die meiner Meinung nach ein gut funktionierendes Team ausmacht und uns jetzt zum lange erkämpften Erfolg verholfen hat.“

Der Curling Club Schwenningen wünscht den fünf Herren viel Erfolg bei den bevorstehenden Weltmeisterschaften in Kanada und hofft auf eine ruhmreiche Zukunft des Teams.

Auch bei den Meisterschaften der Damen konnte sich der Curling Club Schwenningen wiederum mit einer Vertreterin an die Spitze setzen. Die Stuttgarterin Karina Meidele, die seit letztem Jahr mit der Spielgemeinschaft Schwenningen/Rießensee für den schwäbischen Verein an den Start geht, konnte sich durch den Sieg bei den Deutschen Meisterschaften ebenfalls den Titel, sowie die Teilnahme an den kommenden Europameisterschaften in Italien sichern. Auch ihr wünscht der CCS viel Glück bei den bevorstehenden Wettkämpfen

Richtigstellung

Leider sind mir in der letzten Ausgabe zwei Fehler unterlaufen.

- Der Bericht über den Grand Prix der JuniorInnen stammt natürlich von unserer Vorsitzenden Jugendsport Gesa Angrick (nicht Gesa Müller).

- Desweiteren gibt es noch eine weitere Möglichkeit, an Curlingausrüstung zu kommen:

ENSTE Import-Export GmbH, Postfach 20 24 10, 20217 Hamburg
Inhaber: Jürgen Enste, email: info@enste.de, fax: 040 - 484 373, tel.: 040-480 70 80



Weltmeisterschaft der JuniorInnen in Flims / CH

Die Bilanz der JuniorInnen Weltmeisterschaft in Flims fällt ernüchternd aus. Der geteilte 7. Platz des Junioren Teams und der 10. und letzte Platz bei den Juniorinnen machen erneut Defizite im Nachwuchsbereich sichtbar. Warum unsere Junioren Teams bei internationalen Anlässen so oft die Halbfinalteilnahme verpassen muss einmal mehr gründlich analysiert werden. Die Idee eines Junioren Grand Prix und einer U 16 Meisterschaft sind bereits gute Ansatzpunkte. Trotz allem fehlt gerade den neuen Teams auf internationaler Ebene der Vergleich zur Konkurrenz aus anderen Nationen. Vergleiche, die andere Länder (z.B. die Schweiz) in der Vorbereitungszeit ihrer Teams permanent suchen und die allen Anschein nach auch erfolversprechend sind.

Das Team vom Baden-Hills G&CC startete mit einem Sieg und einer Niederlage in seine bereits dritte Junioren WM. Nicht optimal aber auch kein Grund zur Beunruhigung. Das dann bereits am Sonntag im Spiel gegen Japan die Weichen für den Rest der Woche (in die falsche Richtung) gestellt wurden, war dann aber doch überraschend. Eine 6:0 Führung nach 4 Ends reichte nicht aus um den so wichtigen Sieg zu verbuchen. Eine Niederlage die sehr frustrierend war und von der sich das Team offensichtlich nicht mehr erholen konnte. Die folgenden Spiele waren durchwegs gut gespielt und dennoch fehlte jeweils das berühmte „Etwas“, dass wohl schon jedes Curling Team an den Rand der Verzweiflung gebracht hat. Lediglich zwei weitere Siege konnten noch verbucht werden, wobei der Sieg im letzten Spiel der Round-Robin gegen Russland wenigstens den Verbleib in der A – Gruppe sicherstellte. Ein Minimalerfolg, der die Bronze-Medaillen Gewinner der Junioren WM 2000 in Geising sicher nicht zu Freudensprüngen animiert haben dürfte.

Etwas anders war die Situation bei den erstmals auf internationaler Bühne auftretenden Juniorinnen vom EC Oberstdorf. Die Erwartungen waren von Anfang an nicht so hoch gesteckt wie bei den Jungs. Nach drei Niederlagen zu Beginn, konnte im vierten Spiel der erste Sieg (gegen Russland) erspielt werden. Es sollte der einzige in dieser Woche bleiben. Erfreulich war aber die Steigerung, die das Team um Skip Jule Jacoby im Laufe der Woche zeigte. War am Anfang noch grosse Unsicherheit zu spüren, wurde das Auftreten von Spiel zu Spiel selbstbewusster und der eine oder andere Sieg wäre durchaus verdient gewesen. Immerhin konnten die vier Oberstdorferinnen (verstärkt von Sibylle Maier aus Schweningen) erstmals WM Luft schnuppern und hoffentlich die nötige Motivation für die nächsten Jahre aus Flims mitnehmen.

In den Halbfinals fanden sich folgende Teams wieder:

Schweden, Canada, Norwegen und die Schweiz bei den Junioren. Canada, USA, Italien und Schweden bei den Juniorinnen.

Bei den Juniorinnen setzten sich Canada und die Titelverteidiger aus USA relativ deutlich durch, während bei den Junioren Canada und Schweden ins Finale einzogen. Am Ende der Woche waren wieder einmal die beiden Teams aus Canada ganz oben auf dem Siegerpodest.

Die Bronze-Medaillen sicherten sich die Schweiz (Junioren) und Italien (Juniorinnen). Obwohl es bereits die zweite Halbfinalteilnahme in Folge für die Italienerinnen war, kann man diesen dritten Platz als grosse Überraschung bezeichnen. Die bevorstehenden Olympischen Spiele in Turin scheinen auch im italienischen Curlingverband ungeahnte Kräfte freizusetzen.

Ein Dank gilt allen Organisatoren, den Eismeistern und allen anderen freiwilligen Helfern in Flims. Der Ort präsentierte sich in der ganzen Woche von seiner besten (sonnigsten) Seite und hat wieder einmal gezeigt, dass er internationale Curlingveranstaltungen hervorragend durchführen kann.

Alle Resultate, Ranglisten und Fotos finden sich im Internet unter:

www.curlit.com

P.H.